

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 1. August 2016

1. August-Brunch: Ab auf den Bauernhof am Nationalfeiertag

360 Bauernfamilien setzten heute landauf landab alle Hebel in Bewegung, um den 1. August-Brunch für ca. 140'000 Gäste aus der ganzen Schweiz perfekt zu machen. Auch Bundespräsident Johann Schneider-Ammann und Bundesrat Guy Parmelin liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen und schnupperten am Nationalfeiertag etwas Bauernhofluft in Bussy-Chardonney (VD) und in Münsingen (BE). Die 24. Ausgabe des traditionsreichen Anlasses war ein voller Erfolg.

In Scharen kamen sie, die ca. 140'000 Gäste des diesjährigen 1. August-Brunchs. Aus allen Ecken der Schweiz strömten sie auf die 360 Brunch-Gastgeberbetriebe. Auf dem Bauernhof werden alle Besucher gleich behandelt, es gibt weder einen VIP-Eingang noch verschiedene Plätzekategorien. Sie sitzen alle gemeinsam an langen Tischen, die Atmosphäre ist locker und gesellig. Auch die prominenten Besucher aus dem Bundeshaus genossen heute das reichhaltige Brunch-Bufferet mitten in der Menschenmenge sichtlich.

Mit tatkräftiger Unterstützung der kantonalen bäuerlichen Organisationen war der Schweizer Bauernverband (SBV) dieses Jahr in der Lage, rund 360 Bauernfamilien für die Durchführung des traditionellen Anlasses zu gewinnen – eine beträchtliche Zahl angesichts des riesigen Vorbereitungsaufwands. Egal ob die Sonne scheint oder Regenwolken die Schweiz fest im Griff haben, die Brunchanbieter platzieren im Schnitt mehrere hundert Personen auf ihren Höfen, stellen unzählige Köstlichkeiten bereit und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Zopf, Brot, Konfitüre, Joghurt, Müesli, Käse- und Fleischplatten, Rösti, Spiegeleier – um nur ein paar Klassiker zu nennen – sind oft selbstgemacht oder werden vor Ort frisch zubereitet. Besonders gut vertreten ist der traditionelle Anlass in den Kantonen Bern, Tessin und Graubünden. Mit 57, 47 bzw. 33 Bauernhöfen führen sie heuer die Liste mit den meisten Anbietern pro Kanton an.

Die Besucher wurden nicht nur mit Produkten aus der Region verwöhnt, bei den meisten Bauernfamilien war auch ein Blick hinter die Kulissen im Rahmen von Betriebsführungen erlaubt. Allerlei Aktivitäten wie Streichelzoos, Strohhallenburgen oder musikalische Unterhaltung rundeten das Bruncherlebnis vielerorts ab. Das sind allesamt wichtige Elemente für eine ungezwungene Begegnung zwischen Stadt und Land. Und genau dieses Ziel beabsichtigt der 1. August-Brunch auf dem Bauernhof, eines von vielen Projekte des SBV im Rahmen seiner Edelweiss-Kampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern». Und wer würde diesem Slogan nach einem solchen Anlass schon widersprechen?

Rückfragen:

Schweizer Bauernverband, Belinda Vetter, Projektleiterin 1. August-Brunch, Tel. 078 723 96 55

Schweizer Bauernverband, Laurence Bovet, Stv. Leiterin Kommunikation, Tel. 079 686 46 40

AGORA, Florence Matthey, Coordination du Brunch pour la Romandie, Tel. 078 640 24 14

Unione Contadini Ticinesi, Sem Genini, coordinamento del progetto Brunch per il Ticino, Tel. 079 636 29 08

www.sbv-usp.ch, www.brunch.ch

